





### Anlage 3

Die **Liudolfinger**, die nach der Kaiserkrönung auch **Ottonen** genannt werden, waren ein sächsisches Adelsgeschlecht und eine deutsche Herrscherdynastie. Die Liudolfinger regierten im Heiligen Römischen Reich von 919–1024. Begründer des Adelsgeschlechts war Graf Liudolf († 866). Die Bezeichnung Ottonen geht auf die drei liudolfingischen Kaiser zurück: Otto I., Otto II. und Otto III..

Die **Agilolfinger** bzw. **Agilolfingi** waren das angesehenste der sechs Adelsgeschlechter der Baiern. Sie herrschten vom 6. bis zum Ende des 8. Jahrhundert. Der erste dieser Herzöge, den die Geschichte erwähnt, war Garibald I. (\*548, † 595).

**Lorenz Eisinger**

- wurde am 27.12.1934 geboren
- am 22.01.2005 im Alter von 70 Jahren verstorben
- seit 1978 stand Herr Eisinger an der Spitze des Bezirksausschusses
- er war die zweite Person die den 1. Vorsitz des BZA- V-Südwest wahrnahm
- 1978 bis 1980 tatkräftige Beteiligung bei der Umsiedlung und Erweiterungsbau des Sportheims in Haunwöhr
- 1996 Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für sein ehrenamtliches Engagement
- 1990 Dankesurkunde und 2001 die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Verwaltung

**Walter Bundschuh**

- wurde am 23.03.1929 geboren
- ist am 10.12.2001 im Alter von 72 Jahren verstorben
- Herr Bundschuh war von 1978-1990 Stadtratsmitglied
- er war ehrenamtlicher Richter beim Verwaltungsgericht
- Herr Bundschuh war auch mitverantwortlich, dass es heute den SV-Nord gibt
- er war DJK – Präsidiumsmitglied
- 1986 erhielt Herr Bundschuh die Dankesurkunde für besondere kommunale Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung
- er war in vielen Verbänden und Vereinen noch tätig, z.B. in der Freiwilligen Feuerwehr in Hundszell

**Josef-Ludwig Hecker**

- wurde 1910 im niederbayerischen Pfarrkirchen geboren
- im Jahr 2000 im Alter von 90 Jahren verstorben
- verbrachte seine Jugend in Eichstätt
- beim Eichstätter Kurier absolvierte er seine journalistische Ausbildung
- nach dem Krieg war er kurze Zeit Kulturredakteur beim Donaukurier
- die Tätigkeit entsprach nicht seinem Naturell
- er nahm eine Position beim Arbeitsamt an und in der Freizeit ging er seinen schriftstellerischen Neigungen nach
- er schrieb Krimis aber auch Heimatromane im klassischen Stil und Gedichte
- er war der Erste der den Roman „Hinterkaifeck“ geschrieben hat
- weitere Werke „Das Wirtshaus an der Gabel, „Die schwarze Madonna“ usw.

**Sandizell** ist der Name eines alten bayerischen Adelsgeschlechts. Die Herren von Sandizell gehören zum altbayerischen Uradel. Zweige der Familie bestehen bis heute.

Die Familie gehört zu den ältesten noch blühenden Ministerialgeschlechtern aus der Zeit der Grafen von Scheyern. Nach Wiguleus Hund bestanden bereits im 11. Jahrhundert die Häuser Lintach und Sattelberg. Erstmals urkundlich erwähnt wird die Familie mit *Arnoldus de Sandizelle*, der von 1171 bis 1190 genannt wird <sup>[1]</sup>.

Sandizell mit dem Wasserschloss Sandizell, dem Stammsitz des Geschlechts, ist heute ein Ortsteil von Schrobenhausen im oberbayerischen Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Es wird schon 1007 erstmals erwähnt und befindet sich seit Ende des 11. Jahrhunderts im Besitz der Familie <sup>[2]</sup>.